Grammatik II
(AL 409)
S2, SS2020

Université Sidi Mohamed Ben Abdellah
Faculté des Lettres et des Sciences Humaines, Dhar El Mehraz
Département de Langue et de Littérature Allemandes
Dr. Naima Tahiri

Informationen und Arbeitsanweisungen

- Gemeinsam haben wir schon die Themen bis zu den temporalen Nebensätzen besprochen.
- Damit Sie selbständig arbeiten können, habe ich Ihnen zu jeder Übung auch die Lösungen eingefügt.
- Versuchen Sie die Übungen immer zunächst alleine zu machen. Schauen Sie erst am Ende auf die Lösungen.
- Arbeiten Sie bitte nach einem festen Zeitplan: mindestens 2-3 Stunden pro Woche nur für diesen Kurs.
- Sie können auch im Internet nach weiteren Informationen und Übungen suchen. Hier einige Links:
  - https://grammis.ids-mannheim.de/grundwissen
  - https://www.deutschalsfremdsprache.ch/
  - https://www.deutsch-als-fremdsprache.de/syntax/index.html
- Auf Youtube gibt es verschiedene Kanäle, die DaF anbieten:
  - Kanal « Deutsch mit Marija »: https://www.youtube.com/channel/UCCAI6jmeW5hWz2-jaLPqLUQ/playlists
  - Kanal « Peter Heinrich »: https://www.youtube.com/user/ArchStandon/videos

- Grundlage dieses Grammatik-Kurses bildet folgendes Lehr- und Übungsbuch:
  - Dreyer/Schmitt (2009): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik - aktuell: Lehrbuch. Hueber Verlag. S. 139-209.
  - Mit wenigen Ausnahmen sind alle Erklärungen und Beispiele aus diesem Lehrbuch entnommen.

Literatur zur Syntax

- Duden (2009): Grammatik, Band 4. 8. überarb. Aufl. Mannheim: Dudenverlag.
- Pafel, Jürgen (2011): Einführung in die Syntax: Grundlagen – Strukturen – Theorien. Stuttgart, Weimar: Metzler Verlag.
- Pittner, Karin; Judith Berman (2008). Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr.
- Öhl, Peter; Guido Seiler (2013): Wörter und Sätze. In: Peter Auer (Hrsg.), Sprachwissenschaft : Grammatik – Interaktion – Kognition. Stuttgart, Weimar : Metzler Verlag. S. 137-185.
- Wöllstein, Angelika (2014): Topologisches Satzmodell. 2. Aufl. Heidelberg: Universitätsverlag Winter
- Wöllstein-Leisten, Angelika; Axel Heilmann; Peter Stepan; Sten Vikner (2006): Deutsche Satzstruktur. Grundlagen der syntaktischen Analyse. Tübingen: Stauffenburg-Verlag (Stauffenburg-Einführungen, 3).

Der Hauptsatz: Wortstellungsregeln

- Syntaxregeln:
  - Ein Satz besteht aus verschiedenen Satzgliedern: Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbiale Angaben
  - Ein Satz kann einfach sein oder komplex:
    - Einfacher Satz:
      - *Das Paket ist heute angekommen*
    - Komplexer Satz:
      - *Das Paket, das ich gestern bestellt habe, ist heute angekommen.*
      - *Das Paket ist heute angekommen, obwohl ich es erst gestern bestellt habe.*

Der Hauptsatz: Wortstellungsregeln

- Syntaxregeln:
  - Für jede Sprache gibt es Regel für die Stellung der Satzglieder.
  - Im Deutschen bestimmt das finite Verb über die Wortstellung.
  - So ist die Position des Verbs im Nebensatz anders als im Hauptsatz.
  - In anderen Sprachen können die Regeln anders sein als im Deutschen.
  - Deutsch ist wie Englisch und Französisch eine SVO-Sprache, während z. B. Arabisch eine VSO-Sprache ist:
    - *Mein Vater schreibt einen Roman*
    - *My father is writing a novel*
    - *Mon père écrit un roman*
    - *yaktubu abii riwaayatan*

Stellungsfelder im Deutschen

- Der Satz im Deutschen wird in sogenannte Stellungsfelder zergliedert, um besser zu verstehen, wie die Wortstellungsregeln funktionieren.
- Ein Hauptsatz oder ein Nebensatz besteht aus insgesamt fünf Feldern:
  - Vorfeld
  - linke Verbklammer
  - Mittelfeld
  - rechte Verbklammer
  - Nachfeld

Wortstellung im einfachen Hauptsatz

Position I	Position II	Position III	Position IV	Position V
Vorfeld	Linke Verbklammer	Mittelfeld	Rechte Verbklammer	Nachfeld
• Subjekt	• Finites Verb: Vollverb / Hilfsverb / Modalverb	• Objekte und adverbiale Angaben	• Infinites Verb • Verbalpräfix	• z. B. ein Nebensatz

Wortstellung im einfachen Hauptsatz (Aussagesatz)

	Vorfeld	LVK (LSK)	Mittelfeld	RVK (RSK)	Nachfeld
Präsens	Die Mutter	**bringt**	ihren Kindern das Mittagessen	---	
	Die Mutter	**bringt**	ihren Kindern das Mittagessen	**mit**	
Präteritum	Die Mutter	**brachte**	ihren Kindern das Mittagessen	---	
	Die Mutter	**brachte**	ihren Kindern das Mittagessen	**mit**	
Perfekt	Die Mutter	**hat**	ihren Kindern das Mittagessen	**gebracht**	
Plusquam-perfekt	Die Mutter	**hatte**	ihren Kindern das Mittagessen	**gebracht**	
Futur I	Die Mutter	**wird**	ihren Kindern das Mittagessen	**bringen**	
Futur II	Die Mutter	**wird**	ihren Kindern das Mittagessen	**gebracht haben**	

Wortstellung im einfachen Hauptsatz (Verneinung des ganzen Satzes)

Tempus	Vorfeld	LVK (LSK)	Mittelfeld	RVK (RSK)	Nach-feld
Präsens	Die Mutter	**bringt**	ihren Kindern das Mittagessen **nicht**	---	
Präteritum	Die Mutter	**brachte**	ihren Kindern das Mittagessen **nicht**	---	
Perfekt	Die Mutter	**hat**	ihren Kindern das Mittagessen **nicht**	**gebracht**	
Plusquam-perfekt	Die Mutter	**hatte**	ihren Kindern das Mittagessen **nicht**	**gebracht**	
Futur I	Die Mutter	**wird**	ihren Kindern das Mittagessen **nicht**	**bringen**	
Futur II	Die Mutter	**wird**	ihren Kindern das Mittagessen **nicht**	**gebracht haben**	

Wortstellung im einfachen Hauptsatz (Verneinung bestimmter Satzglieder)

Vorfeld	LVK (LSK)	Mittelfeld	RVK (RSK)	Nachfeld
Die Mutter	**hat**	ihren Kindern das Mittagessen **nicht**	**gebracht**	
Die Mutter	**hat**	ihren Kindern **nicht** das Mittagessen	**gebracht**	
Die Mutter	**hat**	**nicht** ihren Kindern das Mittagessen	**gebracht**	
Nicht die Mutter	**hat**	ihren Kindern das Mittagessen	**gebracht,**	sondern der Vater

REGEL: Die Verneinung steht vor dem Satzglied, das verneint werden soll

Wortstellung von Objekten im Mittelfeld

	Vorfeld	LVK (LSK)	Mittelfeld 1.	Mittelfeld 2.	RVK (RSK)
Nominale Objekte	Die Mutter	**hat**	ihren Kindern DAT	das Mittagessen AKK	**gebracht**
	Der Vater	**wird**	seinem Sohn DAT	das Schreiben AKK	**beibringen**
Pro-nomnale Objekte	Die Mutter	**hat**	es AKK	ihnen DAT	**gebracht**
	Der Vater	**wird**	es AKK	ihm DAT	**beibringen**

REGEL:
Im Mittelfeld steht das nominale Dativ-Objekt vor dem Akkusativ-Objekt.
Sind die Objekte pronominal, steht das Akkusativ-Objekt vor dem Dativ-Objekt

Adverbiale Angaben im Mittelfeld

Adverbiale Angaben sind frei hinzufügbare Satzglieder, die nicht von der Valenz des Verbs abhängen. Ein Satz bleibt auch dann grammatisch korrekt, wenn man die Angaben weglässt.

Mittelfeld **TE – KA – MO – LO**			
Temporale Angabe WANN?	**Ka**usale Angabe WARUM?	**Mo**dale Angabe WIE?	**Lo**kale Angabe WO? WOHER? WOHIN?
heute / morgen / gestern	wegen des Spiels	aus Versehen / ohne Absicht	hier / dort
gestern Abend	wegen der bestandenen Prüfung	sehr gerne	vor dem Haus
am letzten Donnerstag	deswegen	mit hohem Tempo	in der Stadtmitte / im Park
nächstes Jahr	aus diesem Grund	mit Vergnügen	von der anderen Straßenseite

Objekte und adverbiale Angaben im Mittelfeld

Mittelfeld **TE – DATIV – KA – MO – AKKUSATIV - LO**					
Temporale Angabe WANN?	**DATIV-Objekt**	**Ka**usale Angabe WARUM?	**Mo**dale Angabe WIE?	**AKKUSATIV-Objekt**	**Lo**kale Angabe WO? WOHER? WOHIN?
heute / morgen / gestern	seinem Vater	wegen des Spiels	aus Versehen / ohne Absicht	den Mantel	hier / dort
gestern Abend	ihrer Schwester	wegen der bestandenen Prüfung	sehr gerne	seine Mutter	vor dem Haus
am letzten Donnerstag	dem netten Nachbarn	deswegen	mit hohem Tempo	den Wettkampf	in der Stadtmitte / im Park
nächstes Jahr	meiner Freundin	aus diesem Grund	mit Vergnügen	den nächsten Bus	auf der anderen Straßenseite

Objekte und adverbiale Angaben im Mittelfeld

Mittelfeld

TE – DATIV – KA – MO – AKKUSATIV - LO

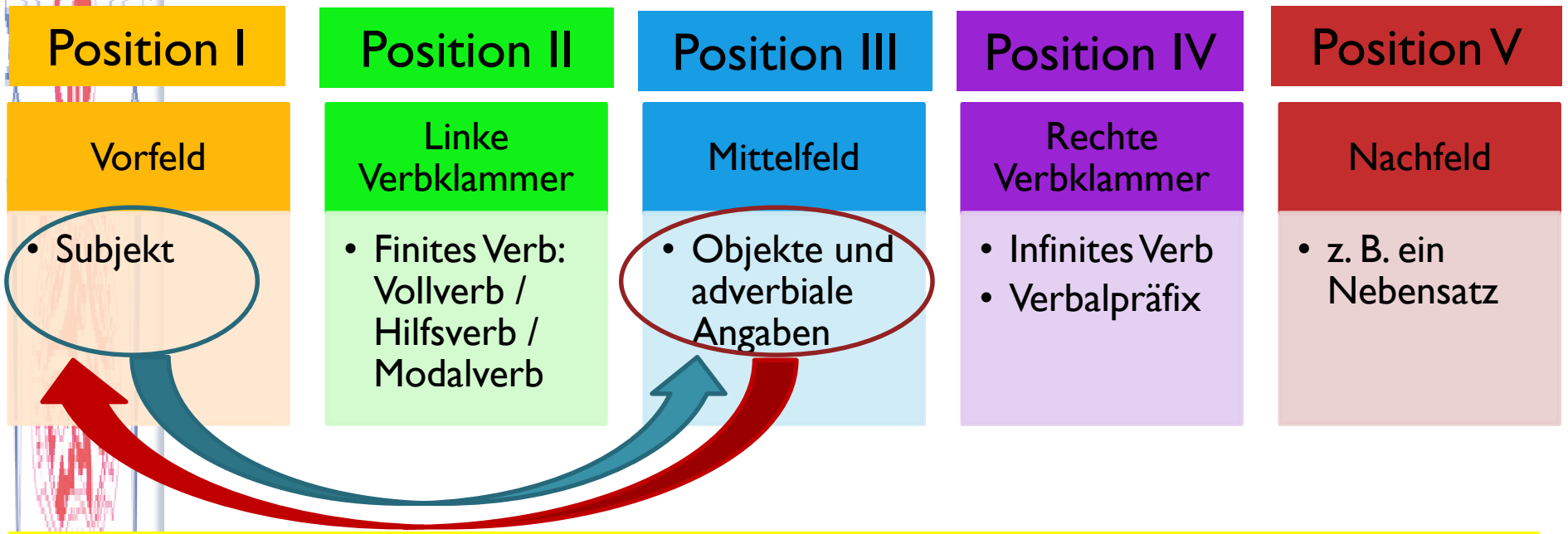
Temporale Angabe WANN?	**DATIV-Objekt**	**Ka**usale Angabe WARUM?	**Mo**dale Angabe WIE?	**AKKUSATIV-Objekt**	**Lo**kale Angabe WO? WOHER? WOHIN?
heute	seinem Vater	wegen des Spiels	aus Versehen	den Mantel	hier

Mittelfeld

DATIV – TE – KA – MO – AKKUSATIV - LO

DATIV-Objekt	**Te**mporale Angabe WANN?	**Ka**usale Angabe WARUM?	**Mo**dale Angabe WIE?	**AKKUSATIV-Objekt**	**Lo**kale Angabe WO? WOHER? WOHIN?
seinem Vater	heute	wegen des Spiels	aus Versehen	den Mantel	hier

Umstellung der Satzglieder



REGEL:
Das Subjekt eines Hauptsatzes kann im Vorfeld oder im Mittelfeld stehen. Wenn es im Mittelfeld steht, kann ein anderes Satzglied im Vorfeld stehen (WICHTIG: während das Mittelfeld mehrere Satzglieder enthalten darf, ist im Vorfeld maximal ein Satzglied erlaubt!!).

Vorfeldbesetzung im Hauptsatz

Vorfeld	LVK (LSK)	Mittelfeld	RVK (RSK)	Nach-feld
Die Mutter	hat	jetzt ihren Kindern das Mittagessen	gegeben	
Jetzt	hat	**die Mutter** ihren Kindern das Mittagessen	gegeben	
Ihren Kindern	hat	**die Mutter** jetzt das Mittagessen	gegeben	
Das Mittagessen	hat	**die Mutter** jetzt ihren Kindern	gegeben	

Wortstellung der Pronomen

Sind die Objekte pronominal, folgen sie direkt nach dem finiten Verb (erst AKK, dann DAT)

Vorfeld	LVK (LSK)	Mittelfeld	RVK (RSK)	Nach-feld
1a) Die Mutter	hat	jetzt ihren Kindern das Mittagessen	gegeben	
1b) Die Mutter	hat	es ihnen jetzt	gegeben	
2a) Jetzt	hat	**die Mutter** ihren Kindern das Mittagessen	gegeben	
2b) Jetzt	hat	**sie** es ihnen	gegeben	

Ist auch das Subjekt pronominal und steht es im Mittelfeld, dann kommt zuerst das Subjekt und danach die beiden Objekte (SUB – AKK – DAT)

Wortstellung der Reflexivpronomen

Reflexivpronomen im Dativ

Vorfeld	LVK (LSK)	Mittelfeld	RVK (RSK)	Nach-feld
1a) Zum Geburtstag	hat	**sich mein Bruder** ein neues Fahrrad	gewünscht	
1b) Zum Geburtstag	hat	**er** es **sich** NOM – AKK – DAT	gewünscht	
2a) Jetzt	habe	**ich mich** sehr darüber	gefreut	

Reflexivpronomen im AKK

Anmerkungen zu den Reflexivpronomen

	ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie/Sie
AKK	mich	dich	sich	uns	euch	sich
DAT	mir	dir	sich	uns	euch	sich

- Verben mit einem Reflexivpronomen im AKK:
  - Das Reflexivpronomen steht in der Regel im AKK:
    - sich ausruhen: Ich muss mich ein wenig ausruhen
    - sich bedanken: Du musst dich jetzt bedanken
    - sich erkälten: Ich habe mich erkältet
    - sich freuen: Ich freue mich auf das Wiedersehen
- Verben mit einem Reflexivpronomen im DAT:
  - nur, wenn das Verb auch ein AKK-Objekt hat, erscheint das Reflexivpronomen im DAT:
    - sich etw. waschen: Ich wasche mir meine Hände
    - sich etw. anschauen: Hast du dir die Wohnung angeschaut?
    - sich etw. merken: Ich kann mir Namen nur schlecht merken.

Position von Präpositionalphrasen

- Präpositionalphrasen (Objekte oder Angaben) stehen entweder am Anfang oder am Ende eines Satzes:
  - Die Mitglieder werden Anfang nächster Woche im Vereinsgebäude über die neue Regelung abstimmen.
  - Über die neue Regelung werden die Mitglieder Anfang nächster Woche im Vereinsgebäude abstimmen.

  - Wir fahren heute mit dem Zug zu den Großeltern.
  - Mit dem Zug fahren wir heute zu den Großeltern.

  - Ich muss meine Arbeit bis nächste Woche fertiggeschrieben haben
  - Bis nächste Woche muss ich meine Arbeit fertiggeschrieben haben.

Übungen S. 143, Nr.1
Wortstellung von Pronomen

In der Verkaufsabteilung

Habt ihr dem Kunden die Lieferung schon geschickt?
Ja, wir haben sie ihm schon geschickt.

1. Hast du der Kundin unsere Internetadresse gegeben?
2. Haben wir unserem Lieferanten schon die Bestellung gefaxt?
3. Haben wir dem Makler schon die Provision überwiesen?
4. Hat der Lieferant auch den anderen Kunden diesen Preisnachlass angeboten?
5. Hat unser Vertrieb auch ausländischen Interessenten unsere Produkte empfohlen?
6. Hat die Fachzeitschrift schon unsere Werbeanzeige veröffentlicht?
7. Können wir unserem Lieferanten die beschädigte Ware zurückschicken?
8. Hat der Verkäufer der Projektleitung die Lieferung fest zugesagt?
9. Zahlt dieser Kunde die Rechnungen immer pünktlich?
10. Haben unsere Abnehmer die neuen Prospekte schon erhalten?
11. Liefert unser Unternehmen den Kunden die Ware kostenlos ins Haus?
12. Hat die Auszubildende der Kundin die Muster (Pl.) schon zugesandt?

Übung S. 144, Nr. 2

Üben Sie mit den Sätzen der Übung § 14, Nr. 5.

der Arzt / der Patient / das Medikament / verschreiben
Hat der Arzt dem Patienten das Medikament verschrieben?
Ja, er hat es ihm verschrieben.

1. der Geschäftsmann / die Nachbarin / die Pflege der Blumen / anvertrauen
2. er / ich / die Frage / beantworten
3. der Angeklagte / der Richter / seine Unschuld / beweisen
4. der Großvater / sein Enkel / das Fahrrad / leihen
5. der Hausbesitzer / die Familie mit fünf Kindern / die Wohnung / vermieten
6. er / die Kinder / Märchen / erzählen
7. der Bürgermeister / der Gewinner/ die Urkunde / geben
8. das Fest / wir / gefallen
9. das Versandhaus / die Kunden / die Ware / ins Haus liefern
10. die Ärztin / der Patient / die wahre Diagnose / verschweigen
11. die Grenzbeamten / der Tourist / die Einreise / verweigern
12. der Richter / der Busfahrer / die Fahrerlaubnis / entziehen
13. der Motorradfahrer / die ältere Dame / die Tasche / im Vorbeifahren wegreißen
14. der Bauherr / die Baufirma / das Geld für ihre Arbeit / überweisen

Lösungen zu den Übungen

Übung 1, S. 143:

In der Verkaufsabteilung
1. Ja, ich habe sie ihr gegeben. 2. Ja, wir haben sie ihm schon gefaxt. 3. Ja, wir haben sie ihm schon überwiesen. 4. Ja, er hat ihn auch ihnen angeboten. 5. Ja, er hat sie auch ihnen empfohlen. 6. Ja, sie hat sie schon veröffentlicht. 7. Ja, wir können sie ihm zurückschicken. 8. Ja, er hat sie ihr fest zugesagt. 9. Ja, er zahlt sie immer pünktlich. 10. Ja, sie haben sie schon erhalten. 11. Ja, es liefert sie ihnen kostenlos ins Haus. 12. Ja, sie hat sie ihr schon zugesandt.

Übung 2, S. 144:

1. Hat der Geschäftsmann der Nachbarin die Pflege der Blumen anvertraut? – Ja, er hat sie ihr anvertraut. 2. Hat er mir die Frage beantwortet? – Ja, er hat sie mir beantwortet. 3. Hat der Angeklagte dem Richter seine Unschuld bewiesen? – Ja, er hat sie ihm bewiesen. 4. Hat der Großvater seinem Enkel das Fahrrad geliehen? – Ja, er hat es ihm geliehen. 5. Hat der Hausbesitzer der Familie mit fünf Kindern die Wohnung vermietet? – Ja, er hat sie ihr vermietet. 6. Hat er den Kindern Märchen erzählt? – Ja, er hat sie ihnen erzählt. 7. Hat der Bürgermeister dem Gewinner die Urkunde gegeben? – Ja, er hat sie ihm gegeben. 8. Hat uns das Fest gefallen?– Ja, es hat uns gefallen. 9. Hat das Versandhaus den Kunden die Ware ins Haus geliefert? – Ja, es hat sie ihnen ins Haus geliefert. 10. Hat die Ärztin dem Patienten die wahre Diagnose verschwiegen? – Ja, sie hat sie ihm verschwiegen. 11. Haben die Grenzbeamten dem Touristen die Einreise verweigert? – Ja, sie haben sie ihm verweigert. 12. Hat der Richter dem Busfahrer die Fahrerlaubnis entzogen? – Ja, er hat sie ihm entzogen. 13. Hat der Motorradfahrer der älteren Dame die Tasche im Vorbeifahren weggerissen? – Ja, er hat sie ihr im Vorbeifahren weggerissen. 14. Hat der Bauherr der Baufirma das Geld für ihre Arbeit überwiesen? – Ja, er hat es ihr überwiesen.

Übung S. 144, Nr. 3

Setzen Sie die Dativ- und Akkusativobjekte statt der Pronomen ein.

Hast du sie ihr gebracht? (die Chefin / die Post)
Hast du der Chefin die Post gebracht?

1. Hast du es ihm geliehen? (dein Freund / dein Auto)
2. Hast du sie ihr geschickt? (die Kollegin / die Dateien)
3. Hast du sie ihnen mitgeteilt? (deine Eltern / deine Entscheidung)
4. Hast du ihn ihnen gegeben? (die Kinder / der Fußball)
5. Hast du sie ihr bezahlt? (deine Tochter / die Reise)
6. Hast du es ihm zum Valentinstag geschenkt? (dein Mann / das Schokoladenherz)
7. Hast du sie ihm gesagt? (dein Bruder / die Wahrheit)
8. Hast du sie ihm verschwiegen? (dein Vater / deine Schulden)
9. Hast du sie ihr gezeigt? (deine Cousine / die Urlaubsfotos)
10. Hast du es ihnen vererbt? (deine Neffen / dein Haus)
11. Hast du es ihr erzählt? (die Psychologin / das Erlebnis)
12. Hast du sie ihnen empfohlen? (die Touristen / die neue Pizzeria)

Lösung zu den Übungen

Übung 3, S. 144:

1. Hast du deinem Freund dein Auto geliehen? 2. Hast du der Kollegin die Dateien geschickt? 3. Hast du deinen Eltern deine Entscheidung mitgeteilt? 4. Hast du den Kindern den Fußball gegeben? 5. Hast du deiner Tochter die Reise bezahlt? 6. Hast du deinem Mann das Schokoladenherz zum Valentinstag geschenkt? 7. Hast du deinem Bruder die Wahrheit gesagt? 8. Hast du deinem Vater deine Schulden verschwiegen? 9. Hast du deiner Cousine die Urlaubsfotos gezeigt? 10. Hast du deinen Neffen dein Haus vererbt? 11. Hast du der Psychologin das Erlebnis erzählt? 12. Hast du den Touristen die neue Pizzeria empfohlen?

Übung 4, S. 144

Setzen Sie das schräg gedruckte Satzglied auf die Position I und achten Sie auf die Stellung der Pronomen.

1. Er hat mich *heute* wieder furchtbar geärgert.
2. Dein Vater hat es dir *gestern* doch ganz anders dargestellt.
3. Wir haben ihn *zufällig* auf dem Weg nach Hause getroffen.
4. Er hat mir *die Frage* leider immer noch nicht beantwortet.
5. Der Koffer steht *seit zehn Jahren* bei uns im Keller.
6. Ihr habt *mich* überhaupt nicht beachtet.
7. Der Zeuge hat ihn *trotz der Sonnenbrille* sofort erkannt.
8. Sie schlug ihm *wütend* die Tür vor der Nase zu.
9. Es hat *in der Nacht* stark geregnet.
10. Sie hat es mir *bis heute* verschwiegen.
11. Er hat *seiner Partei* mit diesem Interview sehr geschadet.
12. Der Bäcker bringt mir *jeden Samstag* die Brötchen ins Haus.
13. Sie ist *natürlich* immer vorsichtig gefahren.
14. Wir bekommen die Deutschklausur *übermorgen* zurück.
15. Sie erklärte uns *vorsichtshalber* die ganze Sache noch einmal.
16. Der Nachbar hat ihnen *schon seit Langem* misstraut.
17. Es geht *mir* eigentlich gut.
18. Meine Mutter hat es euch *bestimmt* schon erzählt.

Lösung zur Übung 4, S. 144:

1. **Heute** **hat** **er** **mich** wieder furchtbar **geärgert**.
2. **Gestern** **hat** **es** **dir** **dein Vater** doch ganz anders **dargestellt.**
3. **Zufällig** **haben** **wir** **ihn** auf dem Weg nach Hause **getroffen**.
4. **Die Frage** **hat** **er** **mir** leider immer noch nicht **beantwortet**.
5. **Seit zehn Jahren** **steht** **der Koffer** bei uns im Keller.
6. **Mich** **habt** **ihr** überhaupt nicht **beachtet**.
7. **Trotz der Sonnenbrille** **hat** **ihn** **der Zeuge** sofort **erkannt**.
8. **Wütend** **schlug** **sie** **ihm** die Tür vor der Nase **zu**.
9. **In der Nacht** **hat** **es** stark **geregnet**.

Lösung zur Übung 4, S. 144:

10. **Bis heute hat sie es mir verschwiegen**.
11. **Seiner Partei hat er** mit diesem Interview sehr **geschadet**.
12. **Jeden Samstag bringt mir der Bäcker die Brötchen** ins Haus.
13. **Natürlich ist sie** immer vorsichtig **gefahren**.
14. **Übermorgen bekommen wir die Deutschklausur zurück**.
15. **Vorsichtshalber erklärte sie uns die ganze Sache** noch einmal.
16. **Schon seit Langem hat ihnen der Nachbar misstraut**.
17. **Mir geht es** eigentlich **gut**.
18. **Bestimmt hat es euch meine Mutter** schon **erzählt**.

Übung 5, S. 145

Ergänzen Sie die Pronomen.

In der Bank

1. Der Bankangestellte führte die Besucher in den Tresorraum der Bank. Dort zeigte ___ _____ die Schließfächer.
2. Die Bank musste den Kreditvertrag eines 17-Jährigen wieder stornieren. Die Eltern hatten ___ nicht genehmigt.
3. Ein Rentner bat die Kassiererin um 10 000 Euro aus seinem Guthaben. ___ zahlte ___ das Geld in einem Nebenraum aus.
4. Der Geldautomat gab die Bankkarte eines Studenten nicht wieder heraus. ___ bekam ___ später am Schalter zurück.
5. Ein Mann hatte am Geldautomaten sein Portemonnaie (n) vergessen. Am nächsten Tag konnte ___ ___ in der Bank abholen. Eine Frau hatte ___ abgegeben.
6. Eine Dame hatte ihr ganzes Geld ihren Enkeln vererbt. Der Notar ließ ___ _____ durch die Bank überweisen.
7. Meine Kontoauszüge bekomme ich aus dem Automaten. ___ druckt ___ ___ sofort aus.
8. Eine Studentin bat den Kundenberater um einen Kredit, aber ___ gab ____ ____ nicht.

Lösung zur Übung 5, S. 145:

Ergänzen Sie die Pronomen.

In der Bank

1. Der Bankangestellte führte die Besucher in den Tresorraum der Bank. Dort zeigte **er ihnen** die Schließfächer.
2. Die Bank musste den Kreditvertrag eines 17-Jährigen wieder stornieren. Die Eltern hatten **ihn** nicht genehmigt.
3. Ein Rentner bat die Kassiererin um 10 000 Euro aus seinem Guthaben. **Sie** zahlte **ihm** das Geld in einem Nebenraum aus.
4. Der Geldautomat gab die Bankkarte eines Studenten nicht wieder heraus. **Er** bekam **sie** später am Schalter zurück.
5. Ein Mann hatte am Geldautomaten sein Portemonnaie (n) (auch: Portmonee) vergessen. Am nächsten Tag konnte **er es** in der Bank abholen. Eine Frau hatte **es** abgegeben.
6. Eine Dame hatte ihr ganzes Geld ihren Enkeln vererbt. Der Notar ließ **es ihnen** durch die Bank überweisen.
7. Meine Kontoauszüge bekomme ich aus dem Automaten. **Er** druckt **sie mir** sofort aus.
8. Eine Studentin bat den Kundenberater um einen Kredit, aber **er** gab **ihn ihr** nicht.

Übung 6, S. 147

Bringen Sie die Satzteile in den Klammern in die richtige Reihenfolge. Manchmal gibt es auch mehrere Möglichkeiten.

In der Verkaufsabteilung

Ich habe … geschickt. (dem Kunden / in die Filiale / die Rechnung / gestern)
Ich habe gestern dem Kunden die Rechnung in die Filiale geschickt.
Ich habe dem Kunden gestern die Rechnung in die Filiale geschickt.

1. Die Werbeagentur hat … vorbereitet. (die Werbekampagne / letzte Woche / für das neue Produkt)
2. Der Vertreter teilte … mit. (seine Ankunft / uns / in New York / mit einem Fax / gestern)
3. Die Geschäftsleitung machte … bekannt. (mit den neuen Bestimmungen / heute / die Verkäufer)
4. Wir können … ausliefern. (die neuen Geräte / Ihnen / wahrscheinlich erst am kommenden Montag)
5. Der Großkunde hat … gekündigt. (den Liefervertrag / zum Jahresende / heute Morgen)
6. Unser Betrieb hat … geliefert. (nach Österreich / drei Maschinen / per Lkw)
7. Die Maschinen sind … angekommen. (in Wien / erst am Freitagmorgen / wegen des Schneefalls)
8. Der Kunde hat … mitgegeben. (dem Lkw-Fahrer / für unsere Vertreterin / eine Kiste Wein als Weihnachtsgeschenk)
9. Wir bezahlen … (die Kosten für den Transport / dem Kunden / wegen der verspäteten Lieferung)
10. Wir bieten … an. (die neuen Geräte / ab Mitte März / im Internet / unseren Abnehmern)

Lösung zur Übung 6, S. 147

In der Verkaufsabteilung

1. Die Werbeagentur hat letzte Woche die Werbekampagne für das neue Produkt vorbereitet. / Die Werbeagentur hat die Werbekampagne für das neue Produkt letzte Woche vorbereitet. 2. Der Vertreter teilte uns gestern mit einem Fax seine Ankunft in New York mit. / Der Vertreter teilte uns seine Ankunft in New York gestern mit einem Fax mit. 3. Die Geschäftsleitung machte heute die Verkäufer mit den neuen Bestimmungen bekannt. / Die Geschäftsleitung machte die Verkäufer heute mit den neuen Bestimmungen bekannt. 4. Wir können Ihnen die neuen Geräte wahrscheinlich erst am kommenden Montag ausliefern. / Wir können Ihnen wahrscheinlich erst am kommenden Montag die neuen Geräte ausliefern. 5. Der Großkunde hat heute Morgen den Liefervertrag zum Jahresende gekündigt. 6. Unser Betrieb hat drei Maschinen per Lkw nach Österreich geliefert. / Unser Betrieb hat per Lkw drei Maschinen nach Österreich geliefert. 7. Die Maschinen sind wegen des Schneefalls erst am Freitagmorgen in Wien angekommen. 8. Der Kunde hat dem Lkw-Fahrer eine Kiste Wein als Weihnachtsgeschenk für unsere Vertreterin mitgegeben. / Der Kunde hat dem Lkw-Fahrer als Weihnachtsgeschenk für unsere Vertreterin eine Kiste Wein mitgegeben. / Der Kunde hat dem Lkw-Fahrer für unsere Vertreterin eine Kiste Wein als Weihnachtsgeschenk mitgegeben. 9. Wir bezahlen dem Kunden wegen der verspäteten Lieferung die Kosten für den Transport. / Wir bezahlen wegen der verspäteten Lieferung dem Kunden die Kosten für den Transport. 10. Wir bieten unseren Abnehmern die neuen Geräte ab Mitte März im Internet an. / Wir bieten die neuen Geräte unseren Abnehmern ab Mitte März im Internet an. / Wir bieten ab Mitte März unseren Abnehmern die neuen Geräte im Internet an.

Übung 7, S. 147

Beginnen Sie die Sätze der Übung 6 mit folgendem Satzteil:

1. Letzte Woche …
2. Mit einem Fax …
3. Heute …
4. Die neuen Geräte …
5. Heute Morgen …
6. Per Lkw …
7. Wegen des Schneefalls …
8. Dem Lkw-Fahrer …
9. Wegen der verspäteten Lieferung …
10. Im Internet …

1. Die Werbeagentur hat … vorbereitet. (die Werbekampagne / letzte Woche / für das neue Produkt)
2. Der Vertreter teilte … mit. (seine Ankunft / uns / in New York / mit einem Fax / gestern)
3. Die Geschäftsleitung machte … bekannt. (mit den neuen Bestimmungen / heute / die Verkäufer)
4. Wir können … ausliefern. (die neuen Geräte / Ihnen / wahrscheinlich erst am kommenden Montag)
5. Der Großkunde hat … gekündigt. (den Liefervertrag / zum Jahresende / heute Morgen)
6. Unser Betrieb hat … geliefert. (nach Österreich / drei Maschinen / per Lkw)
7. Die Maschinen sind … angekommen. (in Wien / erst am Freitagmorgen / wegen des Schneefalls)
8. Der Kunde hat … mitgegeben. (dem Lkw-Fahrer / für unsere Vertreterin / eine Kiste Wein als Weihnachtsgeschenk)
9. Wir bezahlen … (die Kosten für den Transport / dem Kunden / wegen der verspäteten Lieferung)
10. Wir bieten … an. (die neuen Geräte / ab Mitte März / im Internet / unseren Abnehmern)

Lösung zur Übung 7, S. 147

In der Verkaufsabteilung
1. *Letzte Woche* hat die Werbeagentur die Werbekampagne für das neue Produkt vorbereitet. 2. *Mit einem Fax* teilte uns der Vertreter gestern / teilte uns gestern der Vertreter seine Ankunft in New York mit. 3. *Heute* machte die Geschäftsleitung die Verkäufer mit den neuen Bestimmungen bekannt. 4. *Die neuen Geräte* können wir Ihnen wahrscheinlich erst am kommenden Montag ausliefern. 5. *Heute Morgen* hat der Großkunde den Liefervertrag zum Jahresende gekündigt. 6. *Per Lkw* hat unser Betrieb drei Maschinen nach Österreich geliefert. 7. *Wegen des Schneefalls* sind die Maschinen erst am Freitagmorgen in Wien angekommen. 8. *Dem Lkw-Fahrer* hat der Kunde eine Kiste Wein als Weihnachtsgeschenk für unsere Vertreterin mitgegeben. 9. *Wegen der verspäteten Lieferung* bezahlen wir dem Kunden die Kosten für den Transport. 10. *Im Internet* bieten wir unseren Abnehmern die neuen Geräte ab Mitte März an / bieten wir unseren Abnehmern ab Mitte März die neuen Geräte an.

Übung 8, S. 147

Stellen Sie die Satzglieder in die richtige Reihenfolge.

1. Er kam …
   a) ins Büro
   b) aufgeregt
   c) gegen 9 Uhr

2. Man hat … geantwortet.
   a) auf unser Schreiben
   b) bis jetzt noch nicht
   c) uns

3. Er teilte … mit.
   a) das Ergebnis der Besprechung
   b) erst gestern
   c) mir

4. Sie steigt … ein.
   a) ganz langsam und vorsichtig
   b) wegen ihrer Verletzung
   c) in die Straßenbahn

5. Der Bus hält …
   a) nicht an dieser Haltestelle
   b) ab heute
   c) wegen der Umleitung

6. Er hat … geworfen.
   a) heimlich
   b) den Brief
   c) in den Briefkasten
   d) ihr

7. Sie hat … vergessen.
   a) im Zug
   b) gestern
   c) ihre Tasche
   d) dummerweise

8. Er hat … vorgestellt.
   a) immer
   b) genau so
   c) es
   d) sich

9. Er gab … zurück.
   a) das falsche Buch
   b) versehentlich
   c) dem Professor
   d) nach der Prüfung

10. Sie hat … verlassen.
    a) die Wohnung
    b) wegen eines wichtigen Termins
    c) heute Morgen
    d) eilig

Lösung zur Übung 8, S. 147

1. Er kam gegen 9 Uhr aufgeregt ins Büro. 2. Man hat uns bis jetzt noch nicht auf unser Schreiben geantwortet. / Man hat uns auf unser Schreiben bis jetzt noch nicht geantwortet. 3. Er teilte mir erst gestern das Ergebnis der Besprechung mit. / Er teilte mir das Ergebnis der Besprechung erst gestern mit. 4. Sie steigt wegen ihrer Verletzung ganz langsam und vorsichtig in die Straßenbahn ein. 5. Der Bus hält ab heute wegen der Umleitung nicht an dieser Haltestelle. / Der Bus hält wegen der Umleitung ab heute nicht an dieser Haltestelle. 6. Er hat ihr den Brief heimlich in den Briefkasten geworfen. / Er hat ihr heimlich den Brief in den Briefkasten geworfen. 7. Sie hat gestern dummerweise ihre Tasche im Zug vergessen. / Sie hat ihre Tasche gestern dummerweise im Zug vergessen. / Sie hat dummerweise gestern ihre Tasche im Zug vergessen. 8. Er hat es sich immer genau so vorgestellt. 9. Er gab nach der Prüfung dem Professor versehentlich das falsche Buch zurück. / Er gab dem Professor nach der Prüfung versehentlich das falsche Buch zurück. 10. Sie hat heute Morgen die Wohnung wegen eines wichtigen Termins eilig verlassen. / Sie hat die Wohnung heute Morgen wegen eines wichtigen Termins eilig verlassen. / Sie hat wegen eines wichtigen Termins die Wohnung heute Morgen eilig verlassen.

Übung 9, S. 148

Stellen Sie auch hier die Satzglieder in die richtige Reihenfolge.

1. Der Tanzschüler hat … getreten.
   a) beim Walzer
   b) aus Versehen
   c) auf den Fuß
   d) seiner Partnerin
2. Der Gast überreichte …
   a) einen Blumenstrauß
   b) an der Wohnungstür
   c) mit freundlichen Worten
   d) der Dame des Hauses
   e) zu ihrem 75. Geburtstag
3. Die junge Frau gab …
   a) zum Abschied
   b) an der Tür
   c) einen Kuss
   d) ihrem Mann
4. Der Arzt legte …
   a) prüfend
   b) auf die Stirn
   c) dem Patienten
   d) vor der Untersuchung
   e) die Hand
5. Die Versammelten verurteilten …
   a) in ein unabhängiges Land
   b) einstimmig
   c) den Einmarsch fremder Truppen
   d) Anfang Februar
6. Wir kamen … an.
   a) wegen einer Umleitung
   b) in Frankfurt
   c) hungrig und nervös
   d) mit drei Stunden Verspätung
7. Der Motorradfahrer riss …
   a) die Einkaufstasche
   b) aus der Hand
   c) einer alten Dame
   d) gestern gegen 17 Uhr
8. Der Vater zog … weg.
   a) die Bettdecke
   b) wütend
   c) um 11 Uhr
   d) seinem schlafenden Sohn
9. Du hast … erzählt.
   a) schon gestern
   b) mir
   c) in der Mensa
   d) diese Geschichte
   e) zum zweiten Mal
10. Ich habe … vorgestellt.
    a) auf der Party
    b) ihm
    c) selbstverständlich
    d) mich

Lösung zur Übung 9, S. 148

1. Der Tanzschüler hat seiner Partnerin beim Walzer aus Versehen auf den Fuß getreten. / Der Tanzschüler hat aus Versehen seiner Partnerin beim Walzer auf den Fuß getreten. / Der Tanzschüler hat beim Walzer aus Versehen seiner Partnerin auf den Fuß getreten. 2. Der Gast überreichte der Dame des Hauses zu ihrem 75. Geburtstag mit freundlichen Worten an der Wohnungstür einen Blumenstrauß. / Der Gast überreichte der Dame des Hauses zu ihrem 75. Geburtstag mit freundlichen Worten einen Blumenstrauß an der Wohnungstür. / Der Gast überreichte mit freundlichen Worten der Dame des Hauses zu ihrem 75. Geburtstag einen Blumenstrauß an der Wohnungstür. / Der Gast überreichte mit freundlichen Worten der Dame des Hauses zu ihrem 75. Geburtstag an der Wohnungstür einen Blumenstrauß. 3. Die junge Frau gab ihrem Mann zum Abschied an der Tür einen Kuss. / Die junge Frau gab zum Abschied ihrem Mann an der Tür einen Kuss. / Die junge Frau gab an der Tür ihrem Mann zum Abschied einen Kuss. 4. Der Arzt legte dem Patienten vor der Untersuchung prüfend die Hand auf die Stirn. / Der Arzt legte vor der Untersuchung dem Patienten prüfend die Hand auf die Stirn. 5. Die Versammelten verurteilten Anfang Februar einstimmig den Einmarsch fremder Truppen in ein unabhängiges Land. / Die Versammelten verurteilten einstimmig Anfang Februar den Einmarsch fremder Truppen in ein unabhängiges Land. 6. Wir kamen wegen einer Umleitung mit drei Stunden Verspätung hungrig und nervös in Frankfurt an. 7. Der Motorradfahrer riss gestern gegen 17 Uhr einer alten Dame die Einkaufstasche aus der Hand. / Der Motorradfahrer riss gestern einer alten Dame gegen 17 Uhr die Einkaufstasche aus der Hand. / Der Motorradfahrer riss einer alten Dame gestern gegen 17 Uhr die Einkaufstasche aus der Hand. 8. Der Vater zog um 11 Uhr seinem schlafenden Sohn wütend die Bettdecke weg. / Der Vater zog seinem schlafenden Sohn um 11 Uhr wütend die Bettdecke weg. / Der Vater zog wütend um 11 Uhr seinem schlafenden Sohn die Bettdecke weg. 9. Du hast mir diese Geschichte schon gestern in der Mensa zum zweiten Mal erzählt. / Du hast mir schon gestern in der Mensa diese Geschichte zum zweiten Mal erzählt. / Du hast mir diese Geschichte zum zweiten Mal schon gestern in der Mensa erzählt. 10. Ich habe mich ihm auf der Party selbstverständlich vorgestellt. / Ich habe mich ihm selbstverständlich auf der Party vorgestellt.

Übung 10, S. 149

Üben Sie die Umstellung.

Nehmen Sie die Übung 8 und beginnen Sie die Sätze mit folgenden Satzteilen:

1. Satz 1 mit b)
2. Satz 2 mit a)
3. Satz 3 mit a)
4. Satz 4 mit b)
5. Satz 5 mit c)
6. Satz 6 mit a)
7. Satz 7 mit d)
8. Satz 8 mit b)
9. Satz 9 mit d)
10. Satz 10 mit b)

Lösung zur Übung 10, S. 149

1. *Aufgeregt* kam er gegen 9 Uhr ins Büro. 2. *Auf unser Schreiben* hat man uns bis jetzt noch nicht geantwortet. 3. *Das Ergebnis der Besprechung* teilte er mir erst gestern mit. 4. *Wegen ihrer Verletzung* steigt sie ganz langsam und vorsichtig in die Straßenbahn ein.

5. *Wegen der Umleitung* hält der Bus ab heute nicht an dieser Haltestelle. / *Wegen der Umleitung* hält ab heute der Bus nicht an dieser Haltestelle. 6. *Heimlich* hat er ihr den Brief in den Briefkasten geworfen. 7. *Dummerweise* hat sie gestern ihre Tasche im Zug vergessen. / *Dummerweise* hat sie ihre Tasche gestern im Zug vergessen. 8. *Genau so* hat er es sich immer vorgestellt. 9. *Nach der Prüfung* gab er dem Professor versehentlich das falsche Buch zurück. / *Nach der Prüfung* gab er versehentlich dem Professor das falsche Buch zurück. 10. *Wegen eines wichtigen Termins* hat sie heute Morgen eilig die Wohnung verlassen. / *Wegen eines wichtigen Termins* hat sie die Wohnung heute Morgen eilig verlassen. / *Wegen eines wichtigen Termins* hat sie heute Morgen die Wohnung eilig verlassen.

KONJUNKTIONEN

Hauptsätze miteinander verbinden: die Konjunktionen

- Wenn ein Hauptsatz mit einem anderen Hauptsatz verbunden werden soll, dann kann man das mit Konjunktionen tun.
- Konjunktionen beeinflussen nicht die Wortstellung des nachfolgenden Hauptsatzes.
- Sie belegen das sogenannte Vorvorfeld (Position 0).

Hauptsatz I **VF – LSK – MF – RSK – NF**	**Vor-vorfeld (Pos. 0)**	**Hauptsatz II** **VF – LSK - MF – RSK – NF** **I II III IV V**
Er – spielt – Klavier –	**und**	sie – spielt – Gitarre –
Er – hätte – gerne ein Auto –	**aber**	im Moment – hat – er nicht genug Geld –
Wir – mussten – uns – beeilen –	**denn**	wir – hatten – nicht mehr so viel Zeit –
Entweder – beeilst – du dich jetzt –	**oder**	du – kommst – zu spät zur Schule –
Er – erschreckte – sich nicht nur,	**sondern**	er – verletzte – sich auch schwer –

Weglassung von Satzgliedern nach der Konjunktion „und“

- Wenn die beiden Hauptsätze das gleiche Subjekt haben, dann kann man das Subjekt im zweiten Hauptsatz weglassen, aber nur, wenn das Subjekt nicht im Mittelfeld steht (vgl. Bsp. a)
- Steht das Subjekt nicht im Vorfeld, dann muss es wiederholt werden (Bsp. b)
- Auch das Vollverb kann weggelassen werden, wenn es gleich ist (Bsp. c)
- Sind die Hilfs- und Modalverben in beiden Hauptsätzen gleich, kann man auch diese weglassen (Bsp. d und e)

Hauptsatz I **VF – LSK – MF – RSK – NF**	**Vor-vorfeld (Pos. 0)**	**Hauptsatz I** **VF – LSK - MF – RSK – NF** **I II III IV V**
a) Er – spielt – Klavier –	**und**	(er) – singt – auch im Chor –
b) Er – spielt – freitags Klavier –	**und**	samstags – singt – **er** im Chor
c) Er – spielt – Klavier –	**und**	(er) – (spielt) – auch Gitarre –
d) Er – hat – Klavier – gespielt –	**und**	(er) – (hat) – auch im Chor – gesungen –
e) Er – will – Klavier – spielen –	**und**	(er) – (will) – auch im Chor – singen –

Weglassung von Satzgliedern nach den Konjunktionen „oder“, „aber“, „sondern“

- Nach den Konjunktionen „oder“, „aber“, „sondern“ kann das Subjekt im zweiten Hauptsatz nur dann weggelassen werden, wenn auch das finite Verb gleich ist. In diesem Fall lässt man auch das finite Verb weg (Bsp. 1a, 1b, 1c)
- Ist im zweiten Hauptsatz das finite Verb ein anderes, dann muss das (gleiche) Subjekt wiederholt werden (Bsp. 2a, 2b, 2c)

Hauptsatz I **VF – LSK – MF – RSK – NF**	**Vor-vorfeld (Pos. 0)**	**Hauptsatz I** **VF – LSK - MF – RSK – NF** **I II III IV V**
1a) Er – spielt – Klavier –	**aber**	(er) – (spielt) – auch Gitarre –
1b) Er – kommt – heute –	**oder**	(er) – (kommt) – morgen –
1c) Er – ist – nicht nur unhöflich –,	**sondern**	(er) – (ist) – auch böse –
2a) Er – übt – seit Jahren Klavier –	**aber**	**er** – spielt – bis heut noch schlecht –
2b) Er – meldet – sich entweder jetzt –	**oder**	**er** – kann – den Job – vergessen –
2c) Er – brauche – nicht so – übertreiben – ,	**sondern**	**er** – solle – besser die Wahrheit – sagen –

verschiedene Verben

Weglassung von Satzgliedern nach „denn“

- Nach „denn“ muss das Subjekt und das finite Verb immer realisiert werden. Beispiele:
  - er kann heute nicht kommen, **denn** er ist krank
  - ich komme später, **denn** ich habe noch etwas zu erledigen

Bedeutungen der Konjunktionen

- ***Und:*** hat eine nebenordnende Funktion
  - *Die Kinder spielen und die Eltern liegen in der Sonne.*
- ***Oder:*** Hat eine alternative Funktion
  - Der Inhalt des Satzes ist als Alternative zu verstehen
    - *Soll ich das blaue Kleid nehmen oder doch lieber das rote?*
  - Wenn jedoch nur eine der beiden Möglichkeiten ausgewählt werden kann, dann wird dies mit „entweder … oder“ gekennzeichnet.
    - *Entweder hört er sofort mit dem Trinken auf oder er zerstört seine Leber.*

Bedeutungen der Konjunktionen

- ***Aber:*** Hat die Funktion, einen Gegensatz auszudrücken
  - Diese Konjunktion kann auch in anderen Positionen des Satzes stehen (nicht nur im Vorvorfeld)
    - *Die Kinder schliefen schon, **aber** die Mutter war noch wach.*
    - *Die Kinder schliefen schon, die Mutter **aber** war noch wach.*
    - *Die Kinder schliefen schon, die Mutter war **aber** noch wach.*
  - „aber erst“ und „aber doch“ drücken eine Einschränkung aus:
    - *Sie hatte es tatsächlich geschafft, aber erst nach vielen Misserfolgen*
    - *Der Lehrer ist streng, aber doch sehr gerecht.*

Bedeutungen der Konjunktionen

- ***sondern:*** hat eine berichtigende Funktion
  - Eine negative Aussage im ersten Hauptsatz wird im zweiten Hauptsatz berichtigt
    - *Das Kleid ist nicht lila, sondern blau*
    - *Die Schuhe sind nicht aus echtem Leder, sondern aus Kunstleder*
  - ***nicht nur … sondern auch***: hier treffen die Aussagen in beiden Hauptsätzen zu (keine berichtigende Funktion wie oben!)
    - *Er ist **nicht nur** fleißig, **sondern auch** sehr intelligent.*

Bedeutungen der Konjunktionen

- ***denn***: hat eine kausale / begründende Funktion
  - der Hauptsatz, der auf *dann* folgt, begründet eine Aussage, die im ersten Hauptsatz steht.
    - *Sie muss es gewusst haben, denn sonst hätte sie nicht so reagiert.*